



IMST – Innovationen machen Schulen Top

E-Learning & E-Teaching. Digitale Medien – Plattformen - Netzwerke

ERSTELLEN EINES DIGITALEN LEHRBUCHS FÜR MATHEMATIK UND ANGEWANDTE MATHEMATIK AN HANDELSAKADEMIEN

TEIL II

ID 539

Projektkurzbericht

Projektkoordinatorin:

Gabriela Auer

ProjektmitarbeiterInnen:

**Elisabeth Jenik, Olan James, Edith Palatin, Richard Ratz, Wolfgang Wiesinger,
Eva Weber**

International Business College Hetzendorf,

Hetzendorfer Straße 66-68

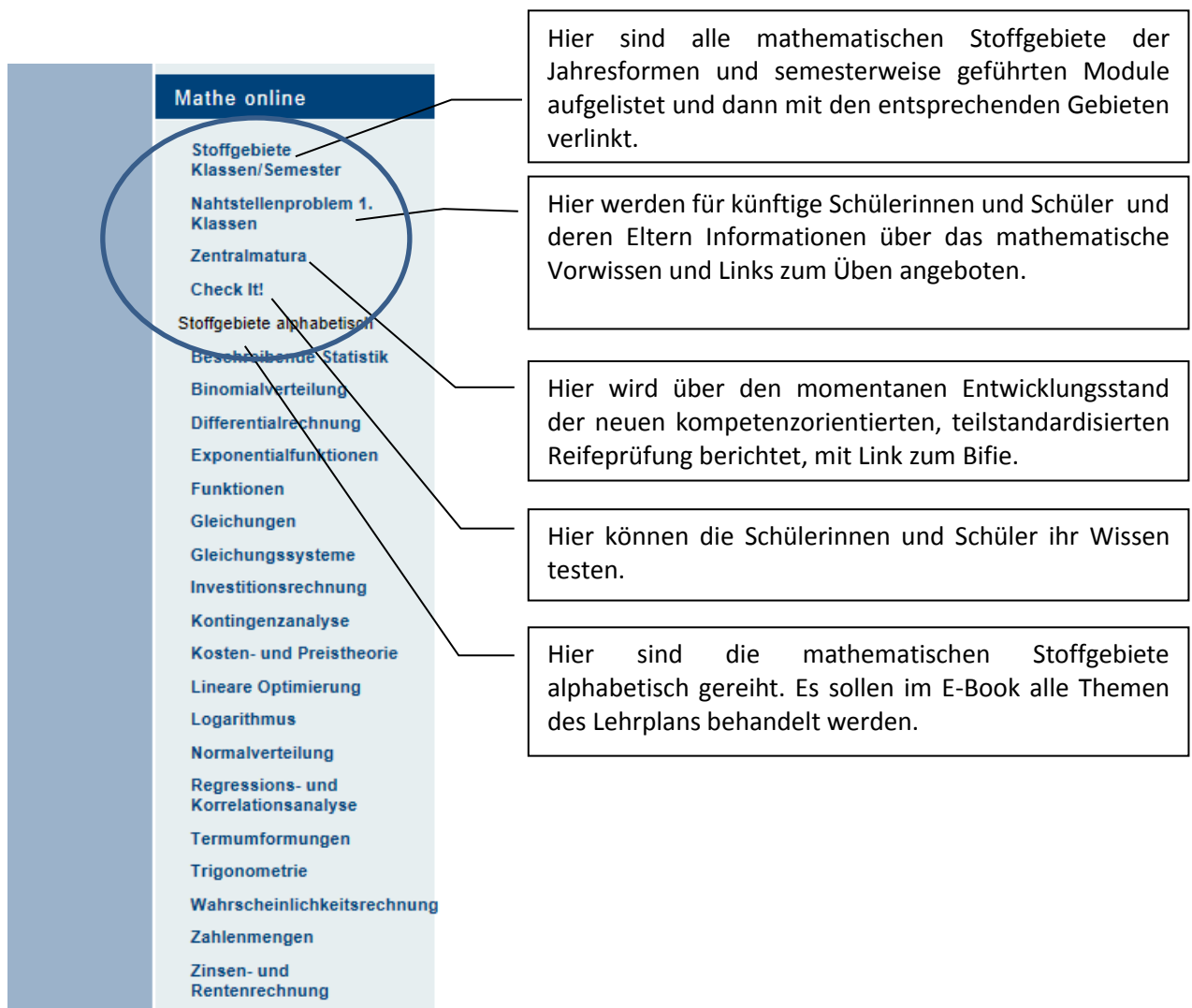
1120 Wien

Wien, Juli 2012

KURZFASSUNG

Am International Business College Hetzendorf (ibc-: hetzendorf) wurde das Vorjahresprojekt, auf der Schulwebsite <http://www.ibc.ac.at> ein digitales Mathematikbuch (Mathe online am ibc-) zum Nachschlagen und Üben zu konstruieren, im Schuljahr 2011/12 fortgesetzt. Das gesamte Mathematik- LehrerInnen team ist mit seinen SchülerInnen involviert. Durch die Herstellung neuer Unterrichtsmaterialien, die die SchülerInnen selbst kreiert haben, sollen die Motivation und der Lernerfolg gehoben werden. Ebenso soll dadurch die Teamarbeit gefördert werden. Dies ist auch für die neue kompetenzorientierte, teilstandardisierten Reife- und Diplomprüfung in Angewandter Mathematik äußerst wichtig.

Mathe online am ibc-: ist folgendermaßen aufgebaut:



Ziel dieses Aufbaues ist es, für alle Schülerinnen und Schüler der Tagesschulformen und für alle Studierende der Abendschulformen, Informationen, wie man zur Matura kommt, welche Stoffgebiete man jedes Jahr/jedes Semester erlernen muss, auf der ibc-: Website anzubieten.

Das digitale Mathematikbuch soll Erklärungen, Beispiele, und E-Tests zur Selbstüberprüfung enthalten.

Bei der Erstellung des digitalen Mathematikbuchs sollen Burschen und Mädchen gleichermaßen eingebunden werden. Jeder Beitrag soll von Mädchen und Burschen auf Verständlichkeit überprüft werden. Außerdem wurden die Hinweise von der Gender-Expertin Ina Biechl in die Tat umgesetzt.

Die Bereitschaft der Kolleginnen und Kollegen am ibc-: hetzendorf gemeinsam an „Mathe online am ibc-:“ zu arbeiten wurde durch den Entschluss, schon im Schuljahr 2012/13 am Schulversuch „Teilstandardisierte Reife- und Diplomprüfung“ teilzunehmen, verstärkt.

Wie schon im Vorjahr konnte jede/r KollegIn mit seinen/ihren Schülerinnen und Schülern die jeweiligen Fachthemen entweder zur Lernhilfe verwenden oder Arbeitsmaterialien erstellen.

Die Vernetzung durch die gemeinsame Arbeit am digitalen Lehrbuch unter den Schülerinnen und Schülern verlief äußerst erfolgreich, teilweise fungierten die SchülerInnen als TutorInnen und konnten Hilfestellung vor Schularbeiten oder vor der Matura geben.

Da das neue digitale Mathematikbuch für alle öffentlich zugänglich ist, wird sowohl den Schülerinnen und Schülern aber auch den Eltern vermittelt, welche Kompetenzen im Verlauf der Schulzeit aufgebaut werden sollen.

Besonders wichtig sind auch die laufenden Informationen über die Zentralmatura, damit es bei allen Beteiligten keine Unklarheiten gibt. Es war auch ein wichtiges Ziel, Informationen zu den neuesten Entwicklungen zur kompetenzorientierten, teilstandardisierten Reife- und Diplomprüfung weiterzugeben. Durch einen Link kommt man zur Bifie-Website, wo man auch viele Beispiele zum Üben findet. Für alle Schülerinnen und Schüler sollen die Aufgabestellungen, die teilweise neuartig formuliert sind, verständlich und klar sein.

Es ist auch daran gedacht, in diesem Projekt andere Schulen mitarbeiten zu lassen, da es noch wenige kompetenzorientierte Beispiele in Büchern gibt. Daher wurde das Projekt bei der Wiener HAK-Tagung der DirektorInnen, LandesschulinspektorInnen, Qualitätsbeauftragten der Wiener HAKs als Best Practice Beispiel vorgestellt. Im nächsten Schuljahr werden vier Wiener Handelsakademien aktiv am Mathe online Projekt mitarbeiten.

Auch die Anerkennung mit dem **IV-Teachers Award 2011/12** durch Bundesministerin Claudia Schmied und den Präsidenten der Industriellenvereinigung Veit Sorger bestätigt, dass dieses Projekt in den Qualitätsbereichen Leistung, Umgang mit Vielfalt, Verantwortung/soziale Kompetenz, Unterrichtsqualität und Schule als lernende Organisation besondere Leistungen aufweist.